

Animation and Education: From Heidi to the World Masterpiece Theater and Ghibli

Prof. Dr. Aki Nishioka
Ritsumeikan University

This presentation will examine the educational aspects of *Heidi, the Girl from the Alps* (1974, hereafter “anime *Heidi*”) and the genealogy formed by succeeding Japanese anime.

The anime “Heidi” is a feel-good growth story of a young orphan girl with simple but solid purpose in life. She is not discouraged by harsh circumstances and the natural environment around her and through various experiences finds happiness in her daily life and in her connection to nature. In addition, the simplicity and purity of a girl who fully embraces nature and other familiar surroundings also help to heal the hearts of the people around her. Before long, she finds true understanding and discovers her own place in life. In other words, this is a story of a girl who grows up and learns to stand on her own feet through her own initiative. Similar stories that describe the growth of young women through self-directed exertions are linked not only with the background of women's advancement into society during the 1970s, but also more broadly to the growing independence of children, regardless of gender, and even further, to “human independence.” As such, these stories can be considered to have meanings that are both educational and enlightening.

Similar stories centering on the spiritual and emotional growth of girls can be seen in various subsequent Japanese anime. For example, in the anime series of the World Masterpiece Theater series (Fuji TV) and in the feature anime by Studio Ghibli. The World Masterpiece Theater was the successor to the TV *Heidi* anime series and Nakajima Junzō, Kotabe Yōichi, Miyazaki Hayao, Takahata Isao, and other *Heidi* creators joined this production. From *Anne of Green Gables*, *Princess Sarah*, *Pollyanna*, *The Swiss Family Robinson: Flone of the Mysterious Island*, to *Cosette*, the various series featured the repeated depiction of true-to-life girls who, despite various adversities such as orphanage, bankruptcy, castaway, etc., bravely searched by themselves for their own places in life. In addition, the Studio Ghibli anime directed by Miyazaki and Takahata often depicted true-to-life girls as protagonists who actively overcome various challenges while dealing with topics of modern society such as the destruction of nature and the problems of scientific knowledge.

Of course, similar stories of a girl's growing maturity can also be found in Spyri's original narrative (1880) and the idea is not necessarily original to the anime *Heidi*.

Nevertheless, the historical significance of the anime *Heidi* consists in the way that such a story has been processed into the medium of a popular entertainment anime. While the general trend of anime at that time was to show a princess's dream story, the anime *Heidi* and the subsequent Japanese anime in its genealogy are stories in which ordinary girls grow by relying on themselves. These productions are characterized by the free use of characters and compositional structures that allow the audiences to emphasize and support the subject. The story of women's independence, the origins of which can be sought in the world of children's literature and novels from the 19th century onwards, has in this way been transformed into an enlightenment dream story that involves the masses, not only children but also adults, who process the culture of learning through enjoyment. Since the 1970s, the anime *Heidi* has, so to speak, fostered new social and artistic values that display the possibilities of education and enlightenment in both Japanese anime and in worldwide animation cultures.

Animation und Erziehung: Von Heidi zum weltweiten Meisterwerk in Theater und Ghibli

Prof. Dr. Aki Nishioka
Ritsumeikan Universität

Diese Präsentation wird die Erziehungsaspekte von „*Alpenmädchen Heidi*“ (1974, hiernach „*Anime Heidi*“) und die darauffolgende Genealogie des späteren japanischen Anime behandeln. Der Anime „*Heidi*“ ist eine Wohlfühlgeschichte des Heranwachsens eines jungen Waisenmädchens mit einem einfachen, doch klaren Ziel im Leben. Sie lässt sich nicht von den schwierigen Umständen und ihrer Umgebung unterkriegen. Sie findet durch verschiedene Erfahrungen im alltäglichen Leben und in ihrer Verbundenheit zur Natur ihr Glück. Zusätzlich heilen die Einfachheit und Reinheit eines Mädchens, welches die Natur und andere ähnliche Umgebungen vollkommen akzeptiert, die Herzen der Menschen um sie herum. Bald darauf findet Heidi ihren Platz in der Welt und entwickelt ein wahres Verständnis für andere Leute. Anders ausgedrückt handelt es sich um die Erzählung eines Mädchens, welches aufwächst und durch ihre Eigeninitiative lernt, auf eigenen Füßen zu stehen. Ähnliche Geschichten, die das Heranwachsen junger Frauen durch selbstinitiierte Anstrengungen thematisieren, stehen nicht nur in Verbindung mit der sich abzeichnenden Frauenbewegung in der Gesellschaft der 1970er, sondern auch mit dem etwas breiter gefächerten Aufkommen der Eigenständigkeit der Kinder, egal welchen Geschlechtes, und der „Selbstbestimmung des Menschen“. Als solche

können die Bedeutungen, welche diese Theorien mit sich bringen, gleichzeitig als erzieherisch wie auch erleuchtend betrachtet werden.

In darauffolgenden japanischen Anime kann eine Zentrierung des spirituellen und emotionalen Wachstums von Mädchen in einem ähnlichen Ausmass gefunden werden. Solche Werke sind zum Beispiel die Anime-Serie der *World Masterpiece Theater* (Fuji TV) und die Anime-Filme des Studio Ghibli. Das *World Masterpiece Theater* war der Nachfolger der animierten TV-Serie *Heidi* und Nakajima Junzō, Kotabe Yōichi, Miyazaki Hayao, Takahata Isao und andere *Heidi*-Schöpfer bildeten Teil des Produktionsteams. Serien wie *Anne auf Green Gables*, *Die kleine Prinzessin Sara*, *Wunderbare Pollyanna*, *Familie Robinson* und *Cosette* repetierten die Darstellung eines lebensnahen Mädchens, welches sich trotz Widrigkeiten wie eine Existenz als Waise, Mittellosigkeit, Schicksal als Verstossene etc. alleine einen Platz im Leben sucht. Zusätzlich portraitierte das Studio Ghibli von Miyazaki und Takahata lebensechte Mädchen als Protagonistinnen, die aktiv verschiedenste Herausforderungen überwinden, während Fragen der modernen Gesellschaft wie die Zerstörung der Natur oder Probleme der wissenschaftlichen Erkenntnis angesprochen werden.

Natürlich finden sich ähnliche Geschichten, welche das Heranwachsen eines Mädchens thematisieren, auch in Splyris Originalnarrativ (1880) und eine derartige Idee ist nicht einzigartig für den Anime. Dennoch liegt die historische Wichtigkeit des Anime *Heidi* in der Art, wie eine solche Erzählung in das populäre Unterhaltungsmedium Anime übertragen wurde. Während dieser Zeit neigte der allgemeine Trend im Anime dazu, eine Prinzessin in einer fabelhaften Märchenwelt zu zeigen. Der Anime *Heidi* und die darauffolgenden japanischen Animationen sind in ihrer Entwicklungsgeschichte ein Typ von Erzählung, in der gewöhnliche Mädchen sich weiterentwickeln, indem sie sich auf ihre eigene Stärke stützen. Diese Produktionen zeichnen sich durch die freie Verwendung von Charakteren und Kompositionsstrukturen aus, die es den Zuschauern erlauben, sich mit dem der Figur zu identifizieren und sie zu unterstützen. Die Geschichte der Frauenbewegung, deren Anfänge in der Welt der Kinderliteratur und der Romane des 19. Jahrhunderts gefunden werden können, verwandelte sich auf diese Weise in einen Traum der Aufklärung, der die Massen, zu denen nicht nur Kinder sondern auch Erwachsene gehören, miteinbezieht und ihnen die Freude am Lernen durch Unterhaltung nahebringt.

Seit den 1970ern hat der Anime *Heidi* sozusagen neue soziale und künstlerische Werte begünstigt, welche die Möglichkeiten des Lernens und der Aufklärung in der japanischen sowie in anderen Animationskreisen der Welt aufzeigen.

「アニメーションと教育——『アルプスの少女ハイジ』から世界名作劇場シリーズ、ジブリまで」

西岡亜紀
立命館大学

本発表は、『アルプスの少女ハイジ』（1974、以下アニメ『ハイジ』）が持った教育的側面と、それが後続する日本のアニメーションのなかでどのような系譜を成しているかということをめぐる考察である。

アニメ『ハイジ』は、素朴ながらも確かな意思を持つ幼い孤児の少女が、前向きに成長する物語である。少女は厳しい境遇や自然環境にもくじけず、ささやかな日々の生活や自然とのつながりに幸福の種を見つけながら、さまざまな経験をする。また、自然や身近な他者を全的に受け入れる少女の素朴さと純粹さは、周囲の人々の心の助けともなる。やがて少女は、確かな理解者や自分の居場所を見つけていく。つまりこれは、一人の女子が自分主導で自立し、成長する物語である。そうした自力本願の女子の成長物語は、1970年代の女性の社会進出を促す時代背景と連動することはもちろんのこと、より広く、男女を問わず子どもの自立、さらに言えば「人間の自立」とは何かを示唆する教育的・啓蒙的な意味を持つものと考えられる。

このような少女の成長物語は、その後の日本のアニメーションのなかに継承されていく。たとえば、世界名作劇場シリーズ(フジテレビ)とジブリ作品がその例である。世界名作劇場は『ハイジ』の後継のTVアニメシリーズである。中島順三、小田部羊一、宮崎駿、高畑勲はじめ、ハイジの制作陣の多くが制作に加わった。『赤毛のアン』『小公女セーラ』『ポリアンナ』『南の島のフローネ』から『コゼット』に至るまで、孤児、破産、漂流など少女の試練の形はさまざまだが、逆境にもかかわらず正しく健気に「自力で」生き方を模索する等身大の少女が繰り返し描かれている。また、宮崎と高畑が監督を務めたジブリ作品では、等身大の少女を主人公に、そこに自然破壊や科学知の見直しなどの現代社会の課題を絡めながら、さまざまな困難を能動的に乗り越えていく女子の物語が描かれるのである。

もちろんこうした少女の成長物語は、シュペーリの原作（1880）にも見られるものであり、必ずしもアニメ『ハイジ』のオリジナルではない。しかし、まさにそうした物語を娯楽アニメーションというメディアに加工したことにこそ、アニメ『ハイジ』の歴史的な意義がある。当時の世界のアニメーションがプリンセスの夢物語にとどまっていたのに対し、アニメ『ハイジ』とその系譜に位置する日本のアニメーションは、普通的女子が「自力で」成長する物語を、聴衆が感情移入しやすいキャラクター造型や画面構成を駆使して、聴衆に提供したのである。いわば19世紀以降の児童文学や小説などの世界に源流が求められる女子の自立の物語を「啓蒙的な夢物語」に生まれ変わらせ、子どものみならず大人をも含んだ大衆を巻き込む「楽し

みなから教わる」文化に加工した。いわばそれは、1970年代以降の日本や世界のアニメーションに、教育や啓蒙の可能性という新しい社会的、芸術的価値を育んだのである。